

Gaumenfreuden am Sakralbau

WINZER FREUEN SICH
AUF'S 40. FREIBURGER WEINFEST
– BESCHICKER WENIGER



Stimmungsvoll: Auf dem Münsterplatz wird bald wieder die größte Probierstube Badens aufgebaut.

Foto: © FWTM-Hopermann

Rund 50.000 Menschen waren im vergangenen Jahr zum 39. Freiburger Weinfest gekommen. Wenn das Wetter heuer vom 30. Juni bis zum 5. Juli mitspielt, könnten es im Jubiläumsjahr noch mehr werden. 85 Weingüter, Kellereien und Winzergenossenschaften – 15 weniger als im Vorjahr – präsentieren rund 400 Weine und Sekt. Ein Dutzend hochkarätiger Gastronomen garniert die Tröpfchen mit kulinarisch zumeist kongenialen Begleitern. Nur die Beschicker des Münstermarkts stimmen in die Vorfreude nicht ein: „Die Schmerzgrenze ist erreicht“, sagt Martin Schmidt vom Beschickerbeirat.

Schmidt legte in einem Schreiben an die veranstaltende Freiburger Wirtschaft, Touristik und Messe GmbH (FWTM) Einspruch gegen den direkt im Anschluss ans Weinfest ebenfalls auf dem Münsterplatz platzierten Wissenschaftsmarkt (8. und 9. Juli) ein und fordert generell neue Richtlinien mit dem Ziel, dass künftig der Münsterplatz nur noch 15 Tage im Sommer für andere Veranstaltungen genutzt werden dürfe – nach der geltenden Regel sind es 30 pro Jahr. „Das irritiert uns schon“, sagt FWTM-Marktkoordinator Jürgen Maier. Im kompletten Jahr 2010 sei der Münsterplatz trotz des Besuchs von Kanzlerin Angela Merkel und

Frankreichs Staatspräsident Nicolas Sarkozy exakt 15 Tage belegt gewesen, 15 weniger also als möglich. Und auch in diesem Jahr werde man die 30 trotz des Papstbesuchs „nicht mal ansatzweise“ erreichen. Maier ist seit zwölf Jahren bei der FWTM, in dieser Zeit sei das Erlaubte in keinem Fall ausgenutzt worden. Die Argumentation des Beirats „erschließt sich uns daher nicht“.

Erschlossen ist der Münsterplatz beim Weinfest in zehn Bereiche, auf denen sich die Winzergenossenschaften Batzenberg/Schönberg, Breisgau, Kaiserstuhl, Tuniberg und Markgräflerland, die Freiburger Weingüter, der Verband deutscher Prädikatsweingüter, die Winzer vom Silberberg, die Alte Wache und nicht zuletzt der Badische Winzerkeller präsentieren. Deren Umsätze erhebt die FWTM nicht und organisiert das Fest nach eigenen Angaben kostenlos. Eröffnet wird das Jubiläumsfest für die größte Probierstube Badens am 30. Juni um 18 Uhr von Oberbürgermeister Dieter Salomon, dem Präsidenten des badischen Weinbauverbandes Kilian Schneider, der neuen Badischen Weinkönigin und FWTM-Chef Bernd Dallmann. Und dass es nach dem offiziellen Auftakt in aller Regel sehr inoffiziell wird, das wissen die Stammgäste des auch musikalisch leckeren Weinfests am besten.

bar

MIT DER THERMOSKANNE IN DEN REICHSTAG

Alix Winter über Kalte Sofie und Wettergott

Alix Winter hat als Geschäftsführerin der Alten Wache auf dem Münsterplatz auch 2010 wieder einen Umsatzrekord hingelegt. Erstmals hatte daran auch die Eigenkreation Kalte Sofie, die nach der Eisheiligen benannt ist, einen Anteil. chilli-Chefredakteur Lars Bargmann hat sich mit ihr bei einer Kalten Sofie unterhalten.

chilli: Schon seit einigen Jahren hat sich der Glühwein der Alten Wache auf dem Weihnachtsmarkt einen guten Namen gemacht, im vergangenen Jahr überraschten Sie mit der Kalten Sofie. Ist Ihnen im normalen Weinhandel langweilig?

Winter: Überhaupt nicht. Aber wir bieten eben nicht nur gute Weine an, sondern machen auch innovative Weinprodukte.

chilli: Wie lange dauert es von der Idee bis zum fertigen Produkt?

Winter: Bei der Kalten Sofie genau ein Jahr. Bei sommerlichen Temperaturen hatten immer mehr Gäste Eiswürfel zum Wein verlangt. Was meine Winzerseele hat gefrieren lassen, was aber zeigte, dass eiskalter Wein einen Markt hat. Ich habe zu Hause experimentiert, Weine eingefroren und geguckt, wie sich Sensorik und Geschmack verändern. Ergebnis: Klar kann man jeden Wein einfrieren, er schmeckt dann nur eben überhaupt nicht. Also haben wir einen Wein kreiert, der bei der tiefen Temperatur und der halbgefrorenen Konsistenz schmeckt. Das Ergebnis war beim Freiburger Weinfest 2010 überwältigend.

chilli: Neulich sollen Sie die Kalte Sofie im Reichstag präsentiert haben. Wie kam's?

Winter: Wir waren auf einer Messe in Kreuzberg. Da war auch ein Einkäufer des Reichstagscaterers. Der hat uns eingeladen. Also bin ich mit zwei Thermoskannen Kalte Sofie „bewaffnet“ durch sämtliche Kontrollen im Reichstag. Ich musste schon über die Gesichter schmunzeln, als ich auf die Fragen ob des Inhaltes in

den Thermoskannen wahrheitsgetreu geantwortet habe: Jefrorener Wein in die Thermoskanne. Det jibt es? – Ja, und er schmeckt nicht nur dem Reichstagscaterer.

chilli: Was hat Petrus auf dem 40. Weinfest mit der Eisheiligen zu tun?

Winter: Die beiden brauchen sich. Wir hoffen, dass die Sofie ihn dermaßen bezirzt, dass wir ein ähnlich schönes Weinfestwetter wie im Vorjahr bekommen – vielleicht nicht ganz so heiß, damit man auch „normale Weine“ trinken möchte.

Foto: © Alte Wache



Zeit für Wein
Weinkultur in ihrer schönsten Form.

Freiburger Weinfest 30. Juni - 5. Juli 2011

Die Alte Wache –

Haus der badischen Weine präsentiert:

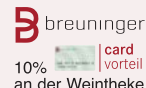
- Wein- und Sektimpressionen
- Weinerlebnislounge
- Kalte Sofie
- Palmengarten
- Verführerisch-kulinarische Genüsse



Livemusik auf der Showbühne vor der Alten Wache:

Donnerstag	30. Juni 2011	19-23 Uhr	Rockin Carbonara
Freitag	1. Juli 2011	19-23 Uhr	Steven Bailey
Samstag	2. Juli 2011	19-23 Uhr	Infinity
Sonntag	3. Juli 2011	19-23 Uhr	Steven Bailey
Montag	4. Juli 2011	19-23 Uhr	Infinity
Dienstag	5. Juli 2011	18-20 Uhr und 21.30-23 Uhr	Rockin Carbonara

In Zusammenarbeit mit:



à la minute



Reservierungen und Informationen: Telefon 0761/202870 | www.alte-wache.com